

Musterbrief

„Unterlassungsanspruch gegenüber Versender einer Werbe-E-Mail“

Absender:

Michaela Muster

Musterweg 1

99999 Musterstadt

An das/die

Unternehmen

Datum

Betreff: Ihre Werbe-E-Mail vom ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

am (*Datum*) haben Sie mir unaufgefordert die Werbe-E-Mail, die diesem Schreiben als Anlage beigefügt ist, zugesandt. Das Zusenden unangeforderter oder unverlangter Werbe-E-Mails (Spam) ist eine unzumutbare Belästigung und somit eine unlautere Wettbewerbshandlung nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG).

Dem Adressaten unerbetener E-Mail-Werbung steht darüber hinaus gegen den Absender ein Unterlassungsanspruch nach den §§ 823, 1004 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) zu. Das unverlangte Übersenden von Werbe-Mails stellt einen unzulässigen Eingriff in das Persönlichkeitsrecht dar. Das Persönlichkeitsrecht umfasst die Befugnis jedes Einzelnen eigenständig entscheiden zu können, ob und inwieweit er elektronische Werbung empfangen möchte. Zudem wird durch den Erhalt einer unverlangten Werbemail die Aufmerksamkeit des Betroffenen über Gebühr in Anspruch genommen und führt zu einer unzumutbaren Belastung des Privatbereiches.

Ich fordere Sie auf, es künftig zu unterlassen, mir unverlangte Werbe-Mails zu übersenden. Anderenfalls werde ich meinen Unterlassungsanspruch gerichtlich geltend machen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Hinweise zur Verwendung des Musterbriefes

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (MS WORD, Open Office, etc.)
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Senders der Werbemails, an das der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter/Hinweise.
3. Schicken Sie diesen Brief an den Versender der Werbemails, nicht an die Verbraucherzentrale.